

Wahlordnung zur Wahl der Ausschüsse der Architektenkammer Thüringen

Die Vertreterversammlung beschließt am 28. November 2008 auf der Grundlage des Thüringer Architekten- und Ingenieurkammergesetzes (ThürAIKG) vom 05. Februar 2008 und der Hauptsatzung der Architektenkammer Thüringen vom 28. November 2008 die nachfolgende Ordnung:

1. Die Vertreterversammlung der Architektenkammer Thüringen bildet gemäß ThürAIKG durch Beschluss einen Eintrags-, Schlichtungs- und Ehrenausschuss. Auf Vorschlag des Vorstandes beschließt die Vertreterversammlung die Bildung weiterer zur Erfüllung der Aufgaben der Kammer erforderlicher Ausschüsse und deren Mitgliederanzahl.
2. Die Kandidaten für die Vorsitzenden und ihre Vertreter des Eintrags-, Schlichtungs- und Ehrenausschusses werden der Vertreterversammlung durch den Vorstand zur Bestätigung vorgeschlagen. Sie müssen gemäß ThürAIKG einen Abschluss als Diplom-Jurist oder die Befähigung zum Richteramt nach dem Deutschen Richtergesetz haben.
3. Der Vorsitzende, sein Vertreter und die Mitglieder des Eintragungsausschusses dürfen weder dem Vorstand der Kammer noch dem Schlichtungs- oder Ehrenausschuss angehören, nicht Dienstkräfte der Kammer sein oder als Angehörige der Aufsichtsbehörde nicht mit der Aufsicht über die Kammer nach § 34 ThürAIKG befasst sein.
4. Der Vorsitzende, sein Vertreter und die Mitglieder des Ehrenausschusses dürfen nicht Dienstkräfte der Kammer oder Angehörige der Aufsichtsbehörde sein, die nach § 34 ThürAIKG mit der Aufsicht der Kammer befasst sind.
5. Im Auftrag des Vorstandes sind durch Mitteilung an die Mitglieder der Architektenkammer Thüringen Kandidaten zu suchen, die über ausreichende Sachkenntnisse verfügen und ihre Bereitschaft erklären, in einem Ausschuss der Architektenkammer Thüringen mitarbeiten zu wollen. Diese Kandidaten sind in Kandidatenlisten, untergliedert nach dem jeweiligen Ausschuss, zu erfassen.
Alle Kandidaten müssen Mitglieder der Architektenkammer Thüringen sein.
6. Auf der Grundlage der Kandidatenlisten wählt die Vertreterversammlung für die einzelnen Ausschüsse in geheimer Abstimmung die vorher beschlossene Anzahl von Ausschussmitgliedern. Als gewählt gilt, wer die meisten Stimmen der anwesenden Mitglieder der Vertreterversammlung erhält.
Im Eintragungsausschuss müssen alle Fachrichtungen vertreten sein.
7. Als Nachfolgekandidaten gelten die Mitglieder, die über die festgelegte und gewählte Anzahl von Mitgliedern der Ausschüsse hinaus jeweils in der weiteren Reihenfolge die größte Stimmenzahl erreicht haben.
8. Die gewählten Mitglieder aller Ausschüsse müssen nach ihrer Wahl die Annahme ihres Ehrenamtes gegenüber der Kammer schriftlich erklären.
9. In der jeweils konstituierenden Sitzung der einzelnen Ausschüsse, außer im Eintrags-, Schlichtungs- und Ehrenausschuss, wählen die Mitglieder aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und bei größeren Ausschüssen einen Stellvertreter.
10. In der Regel gilt die Wahlperiode der Vertreterversammlung auch als Amtszeit der Ausschüsse. Nach jeder Neuwahl der Vertreterversammlung und des Vorstandes sollte auch eine Neuwahl der Ausschüsse erfolgen. Die Amtszeit der gewählten Ausschüsse dauert bis zur Neu- oder Wiederwahl fort.

11. Scheidet ein Mitglied eines Ausschusses aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen aus seinem Amt aus oder wird es durch Beschluss der Vertreterversammlung abgewählt, dann übernimmt der Nachfolgekandidat mit den meisten Stimmenanteilen aus der vorangegangenen Wahl dieses Amt. Eine Nachwahl durch die Vertreterversammlung ist nur dann erforderlich, wenn kein Nachfolgekandidat vorhanden ist.
12. Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.
13. Diese Wahlordnung zur Wahl der Ausschüsse tritt mit ihrer Beschlussfassung durch die Vertreterversammlung in Kraft. Sie ist im Deutschen Architektenblatt, Regionalausgabe Ost, zu veröffentlichen.

Hartmut Strube
Präsident
Architektenkammer Thüringen.